

## **In 18 Jahren durch die Erde**

Der Gotthard-Basistunnel. Mit 57,2 Kilometern wird er bei seiner Fertigstellung Ende 2017 der längste Tunnel der Welt sein. Ein Jahrhundertwerk, 24 Milliarden Franken teurer. 2600 Menschen arbeiten daran, den berühmten Keil zwischen Nord und Süd, den St. Gotthard, endgültig zu überwinden. Indem sie ihn untergraben.

Über die Hälfte der Beteiligten sind Tunnelarbeiter, Mineure - Menschen, die unter Tage dem Massiv Meter für Meter entreißen.

Das zähe Ringen kostet Kraft, Geld und Nerven. Denn die Mineure, die auf den fünf verschiedenen Bauabschnitten des Basistunnels in unwirklichen Containerdörfern leben, sind weit entfernt von ihren Familien. Sie arbeiten in einem Rhythmus von 10 Tagen Arbeit, 4 Tagen Freizeit. Vielen ging darüber die Familie verloren. Für andere ist die Situation eine stetige Belastung. Trotzdem möchten viele Mineure den Job nicht missen, gibt er ihnen im Falle des Gotthardtunnels doch fast zwei Jahrzehnte lang sichere Arbeit. Vorausgesetzt, ihre Gesundheit macht den noch immer körperlich harten Job mit.

Am Ende werden sie zusammen mit Geologen, Ingenieuren, Statikern 24 Millionen Tonnen Gestein aus dem Berg gebrochen haben, genug um damit fünf Cheopspyramiden zu füllen.

Und ihre Kinder werden mit 230 Stundenkilometern in gut zwanzig Minuten durchfahren können, wofür ihre Väter 18 Jahre gebraucht haben.